

# Dauerhaft *elastisch*

Wer an seinem Reisemobil oder Caravan im Außenbereich Umbauten vornehmen will, muss sich zwangsläufig mit dem Thema „Kleben und Abdichten“ beschäftigen.

Soll zum Beispiel eine Dachhaube erneuert oder eine Dachklimaanlage eingesetzt werden, wird eine dauerelastische Dichtungsmasse benötigt. Das ist wichtig, weil die Einbauteile ein anderes Dehnverhalten als der Untergrund aufweisen. Eine fest aushärtende Dichtungsmasse würde durch die ständigen Temperaturwechsel im Laufe der Zeit reißen und damit zwangsläufig undicht werden.



## Abdichten mit DEKaseal

**DEKaseal 8936** ist hierfür der richtige Werkstoff. Die dauerklebrige, abtupfbare, nicht härtende, nicht überlackierbare Dichtmasse wird zur Abdichtung von Überlappungen, Stößen, Falzen, Verschraubungen und unter Abdeckleisten sowie zum Einbau von Stauklappen, Zusatzfenstern, Dach-Klimaanlagen und Dachhauben im Freizeitfahrzeug eingesetzt.

## Beispiel Dachhaube

Dachhauben haben üblicherweise ein Standardmaß von 40×40 cm (Vor dem Neukauf Ausschnittmaß prüfen). Die Firma DOMETIC bietet beispielsweise mit den Modellen **AirQuad** oder **MiniHeki** (mehr Infos in Ihrem FRANKANA-FREIKO-Katalog) moderne Alternativen zu Standard-Hauben.

Wichtig für die Verarbeitung ist, dass die Umgebungstemperatur über 12 °C liegt, damit die „Mindestfilmbildtemperatur“ erreicht wird (siehe Infokasten).

Der Austausch einer in die Jahre gekommenen Dachhaube kann mit ein wenig handwerklichem Geschick problemlos selbst vorgenommen werden.

1. Die alte Dachhaube nach dem Lösen der Verschraubungen am Innenrahmen mit sanftem Druck vorsichtig entfernen.
2. Die alte Klebemasse vollständig entfernen. Das geht am besten durch Abtupfen mit dem gleichen Material. Dazu eine kleine Menge der Masse zu einem Klumpen formen und damit sorgfältig alle Reste auftupfen (Sicherheitshinweise des Herstellers beachten/Schutzhandschuhe tragen!). Danach die Fläche mit Spiritus entfetten.

### Info

## Richtige Temperatur

Die „Mindestfilmbildtemperatur“ (MFT) bzw. das „Temperatur-Minimum der Filmbildung“ (TMF) bezeichnet die unterste Temperatur, bei der eine Polymerdispersion vom flüssigen in einen zusammenhängenden, geschlossenen Film übergeht.

Die MFT wird von der Härte bzw. Weichheit der Dispersions-Polymeren bestimmt. Der Übergang erfolgt innerhalb eines verhältnismäßig engen Temperaturbereichs. Aus diesem Grund spricht man dabei auch vom „Weißpunkt“. Oberhalb dieser Temperatur bildet sich ein einwandfreier, klarer, opaler Film – unterhalb des Weißpunktes entsteht nur ein undurchsichtig-weißes, unzusammenhängendes, pulveriges Gemisch ohne mechanische Festigkeit.

Die MFT wird mit einer „Filmbildebank“ mit Temperaturgefälle bestimmt. Die Dispersion wird in eine Rille gegossen und abgezogen. Mit einem Messfühler wird an dem Punkt, an dem sich zuerst ein zusammenhängender Film bildet, die MFT abgelesen.

QUELLE: DEKA KLEBEN & DICHTEN GMBH

3. Vor dem Einbau der neuen Luke eine dicke „Raupe“ **DEKaseal 8936** auf dem Einbauahmen aufgetragen. Diese muss rundum verlaufen und darf keine Lücken aufweisen. Anschließend die Dachluke gemäß Montageanleitung des Herstellers einbauen.



4. Nach dem Einbau und Anziehen der Verschraubungen tritt natürlich ein Teil der Dichtmasse an den Seiten aus. Diese lassen sich nach ein paar Tagen ganz einfach mit dem gleichen Material abtupfen.

Die Dichtmasse **DEKaseal 8936** ist auch nach Jahren noch elastisch, greift keine Lacke an und hält auch bei starken Temperaturschwankungen – wie sie beim Campen ja oft vorkommen – dauerhaft dicht.



**Dunkelgrau**

Art-Nr. 451/040

€ **13,75**

**Lichtgrau**

Art-Nr. 451/045

€ **13,75**

**Frankana® Freiko®**

Im Katalog auf den **Seiten XXX + XXX**